



Das Symbol der Gemeinsamkeit

Bei den Kelten wurde ein Ring geflochten aus Gras zur Vermählung gereicht. Bei den Germanen war er ein Pfand der Liebe. Die Römer und Ägypter trugen den Trauring am linken Finger, weil sie glaubten, dass eine Ader von diesem Finger aus direkt zum Herzen und damit zur Liebe führt. Im 13. Jahrhundert setzte sich die kirchliche Vermählung mehr und mehr durch und das Austauschen der Ringe wurde zum Trau-Ritus.

Bild: Monika Lechler/Solitaire